



Deutsch-Ungarische  
Industrie- und Handelskammer  
Német-Magyar  
Ipari és Kereskedelmi Kamara

# Konjunkturumfrage 2022

Ergebnisse der 28. Konjunkturumfrage der  
Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer

Budapest  
31.05.2022

Der Konjunkturbericht wird unterstützt von:



# Inhalt



**3 Wirtschaftliche Lage und Erwartungen**

**10 Standortqualität**

**14 Arbeitsmarkt**

**26 Wirtschaftspolitisches Umfeld**

**36 Operatives und Marktumfeld**

**41 Gesamteinschätzungen** - Standorttreue, DUIHK Investitionsklima-Index

**45 Aktuelle Entwicklungen** - Risiken, Ukraine, Nearshoring, Euro

**52 Teilnehmer, Methodik**



# Wirtschaftliche Lage und Erwartungen

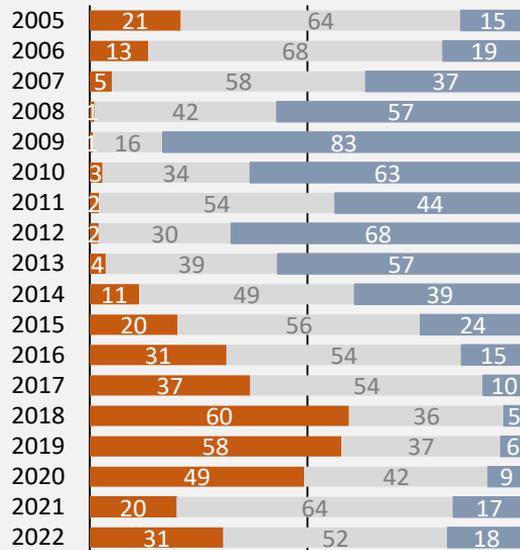


## Zusammenfassung

- Sowohl die aktuelle allgemeine Wirtschaftslage als auch die eigene Geschäftslage werden von den Teilnehmern als besser eingeschätzt als im Frühjahr 2021, als die Unternehmen durch die negativen Auswirkungen der Corona-Epidemie belastet waren.
- Die Erwartungen für die nächsten 12 Monate wurden jedoch deutlich nach unten korrigiert, für die Volkswirtschaft stärker als für das eigene Unternehmen.
- Dies hat zu einer deutlichen Abschwächung der Investitionspläne und der Beschäftigungsabsichten geführt, per Saldo sind aber beide immer noch positiv.
- Die Beschäftigungsabsichten sind in größeren Unternehmen stärker ausgeprägt, so dass der volkswirtschaftliche Effekt etwas größer ausfallen dürfte.
- In Bezug auf die Investitionspläne zeigen mittlere und große Industrieunternehmen eine überdurchschnittliche Dynamik.

# Die ungarische Wirtschaft - aktuelle Lage

Wirtschaftliche Lage

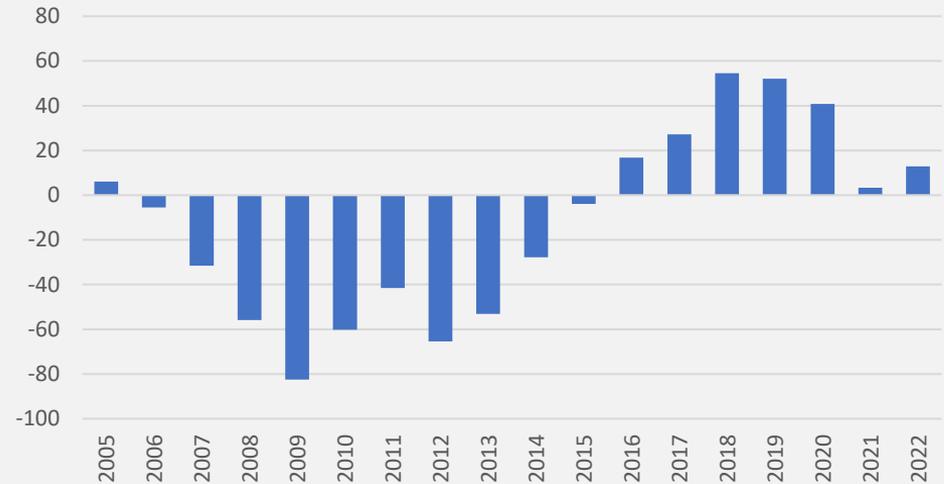


Anteile, in Prozent



## Saldo \*

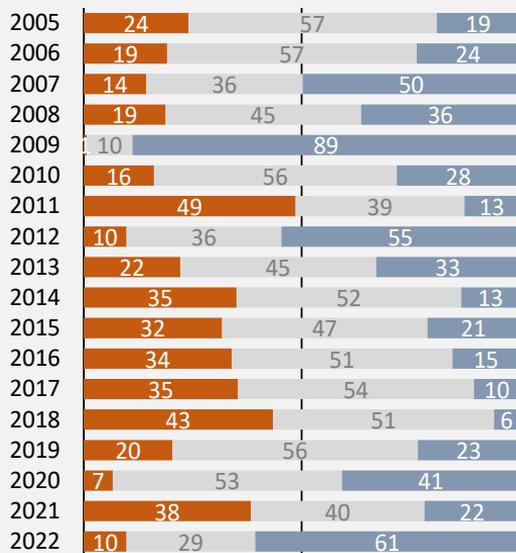
Lage der Volkswirtschaft



\* Saldo der positiven und negativen Antworten, in Prozentpunkten

# Ungarische Wirtschaft - Erwartungen

Wirtschaftliche Lage



Anteile, in Prozent



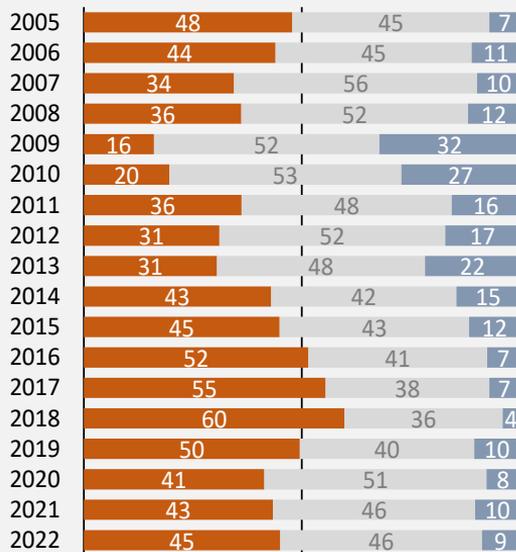
## Saldo \*

Volkswirtschaft - Erwartungen



\* Saldo der positiven und negativen Antworten, in Prozentpunkten

# Eigene Geschäftslage

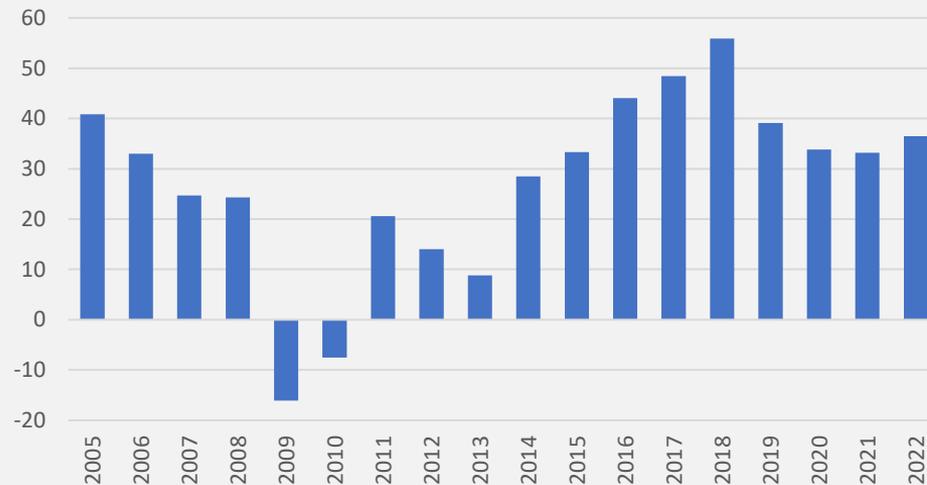


Anteile, in Prozent



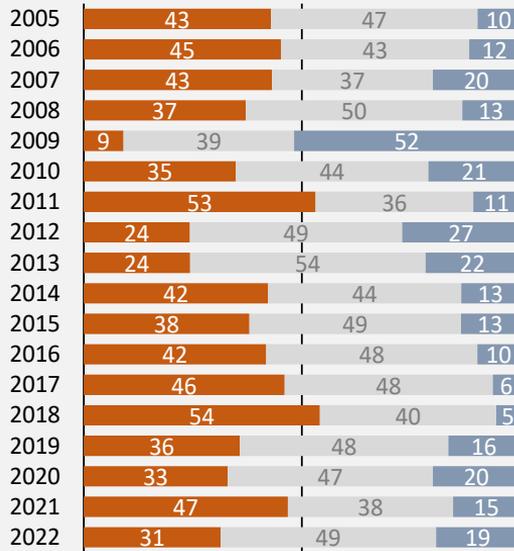
## Saldo \*

Eigene Geschäftslage



\* Saldo der positiven und negativen Antworten, in Prozentpunkten

# Eigene Geschäftslage - Erwartungen

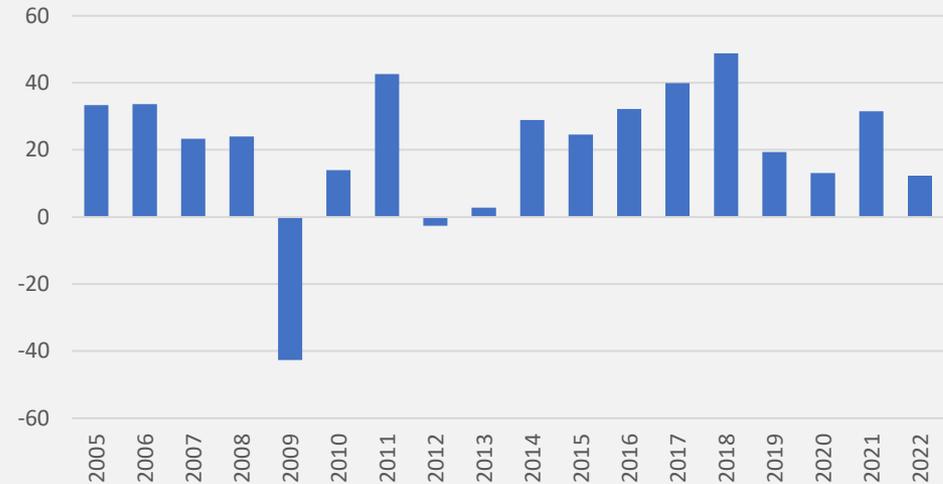


Anteile, in Prozent



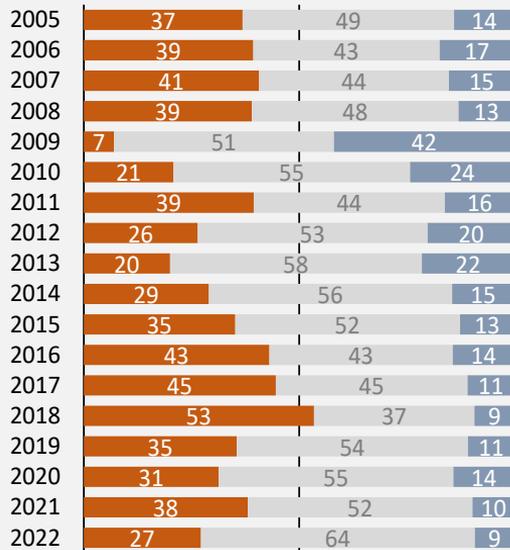
## Saldo \*

Erwartungen für das eigene Geschäft



\* Saldo der positiven und negativen Antworten, in Prozentpunkten

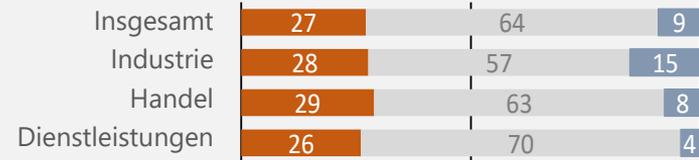
# Beschäftigungspläne



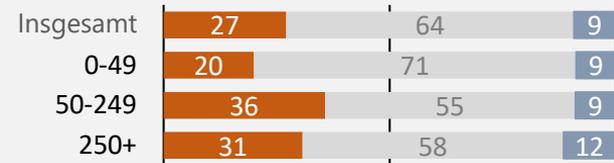
Anteile, in Prozent



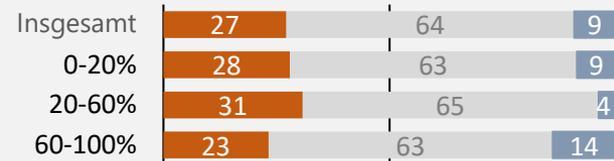
## Nach Sektor



## Nach Mitarbeiterzahl

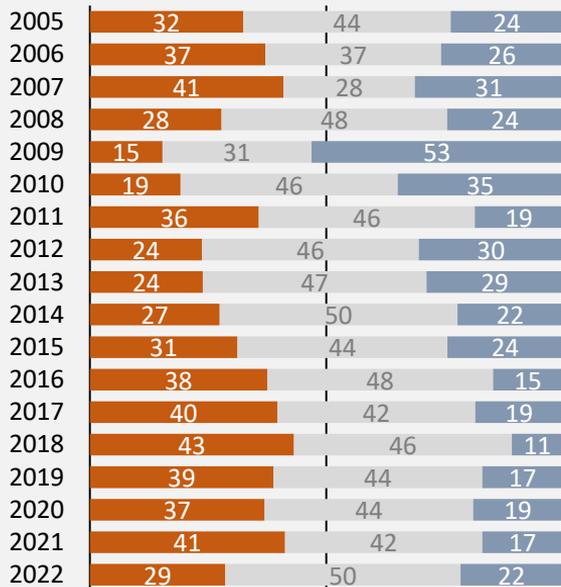


## Nach Exportquote



\* Saldo der positiven und negativen Antworten, in Prozentpunkten

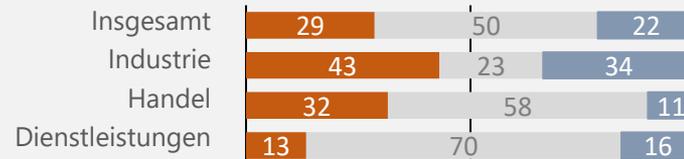
# Investitionspläne



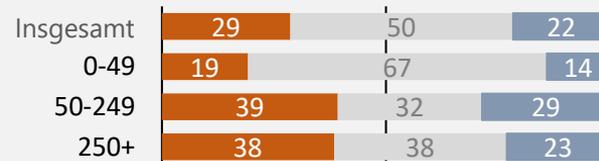
Anteile, in Prozent



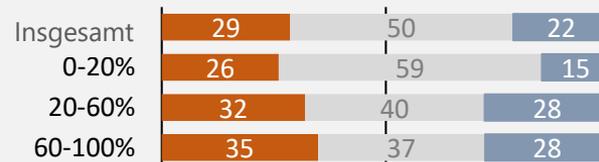
## Nach Sektor



## Nach Mitarbeiterzahl



## Nach Exportquote



\* Saldo der positiven und negativen Antworten, in Prozentpunkten

# Standortqualität



## Zusammenfassung

- In Bezug auf die Standortqualität haben wir bei den 21 untersuchten Faktoren nur geringe Verschiebungen festgestellt. Auf einer Skala von 1 (am besten) bis 5 hat sich die Durchschnittsnote von dem Rekordwert des letzten Jahres (2,94) auf 2,97 erhöht.
- Die Bewertung des Steuersystems, der öffentlichen Verwaltung und der beruflichen Bildung hat sich in positive Richtung entwickelt.
- Die Beurteilung der Lage am Arbeitsmarkt hat sich in einigen Fragen leicht verschlechtert. Vor hinsichtlich des Arbeitskräftemangels, der Arbeitskosten und der akademischen Bildung nahm die Zufriedenheit etwas ab.
- Im regionalen Vergleich war die Zufriedenheit der ungarischen Investoren bei 11 der 21 untersuchten Faktoren überdurchschnittlich, bei drei Faktoren durchschnittlich und bei sieben Faktoren unter dem regionalen Durchschnitt.

# Standortfaktoren

## Die 21 untersuchten Faktoren

### Arbeitsmarkt

- Arbeitskosten
- Produktivität der Arbeitnehmer
- Qualifikation der Arbeitnehmer
- Akademische Bildung
- Berufliche Bildung
- Arbeitsrecht
- Verfügbarkeit von Fachkräften

### Operatives und Marktumfeld

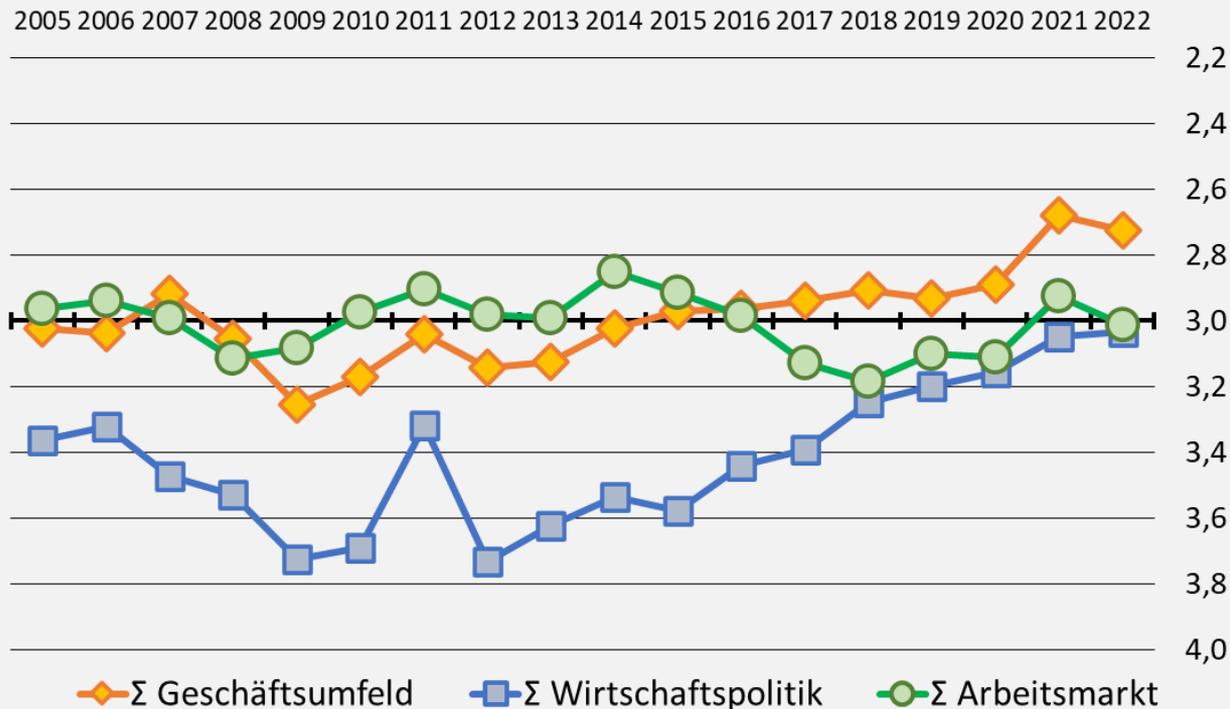
- Infrastruktur
- FuE-Umfeld
- Lokale Zulieferer
- Zahlungsdisziplin

### Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

- EU-Mitgliedschaft
- Öffentliche Verwaltung
- Steuerbelastung
- Steuerverwaltung
- Fördermittel
- Rechtssicherheit
- Transparenz
- Berechenbarkeit
- Korruption
- Politische Stabilität

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

Entwicklung 2005 - 2022 \*



\* 21 Faktoren gruppiert, Durchschnittsbewertung (1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Veränderung der Zufriedenheit 2022/2021

(Prozentpunkte, Skala 1-5)

Standortqualität



# Arbeitsmarkt

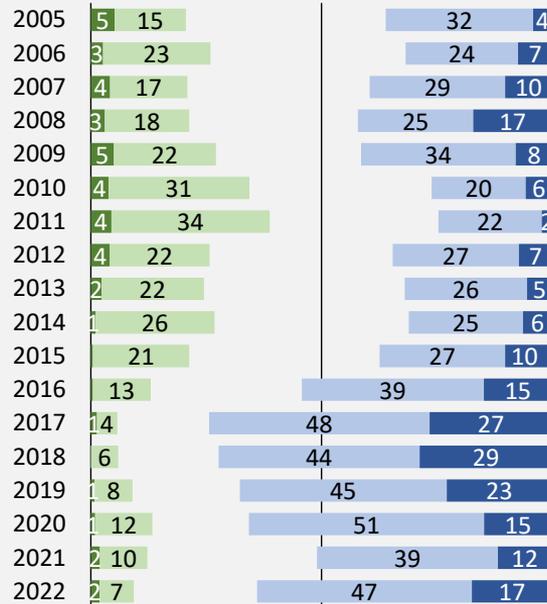


## Zusammenfassung

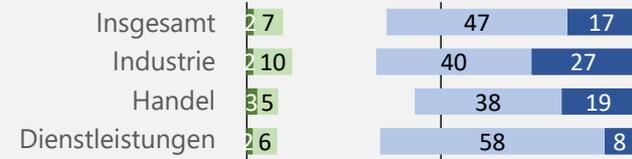
- Die Spannungen auf dem Arbeitsmarkt haben gegenüber dem Vorjahr nicht nachgelassen. Die Arbeitskosten belasten die Unternehmen zunehmend, hinzu kommt ein spürbarer Mangel an Fachkräften.
- Der Druck auf die Arbeitskosten ist sehr hoch. Die Befragten erwarten in diesem Jahr einen Anstieg von rund zehn Prozent – der höchste Wert bisher überhaupt. Die Inflationsentwicklung lässt erwarten, dass die tatsächliche Steigerung noch höher ausfallen könnte.
- Die meisten Länder in der Region Mittel- und Osteuropa stehen ähnlichen Herausforderungen gegenüber, in Polen ist die Lage weniger angespannt.
- Die überwiegende Mehrheit der Unternehmen reagiert auf den Fachkräftemangel vor allem mit Aus- und Weiterbildung, sowie verstärkter Automatisierung. Auch zusätzliche weitere Lohnerhöhungen sind ein wichtiges Instrument.

# Verfügbarkeit von Fachkräften\*

## Zufriedenheit



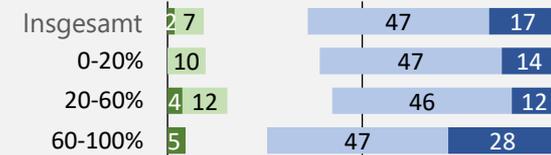
## Nach Sektoren (2022)



## Nach Mitarbeiterzahl (2022)



## Nach Exportquote (2022)



\* Wie zufrieden sind Sie mit diesem Faktor?

Anteil an den Antworten in Prozent



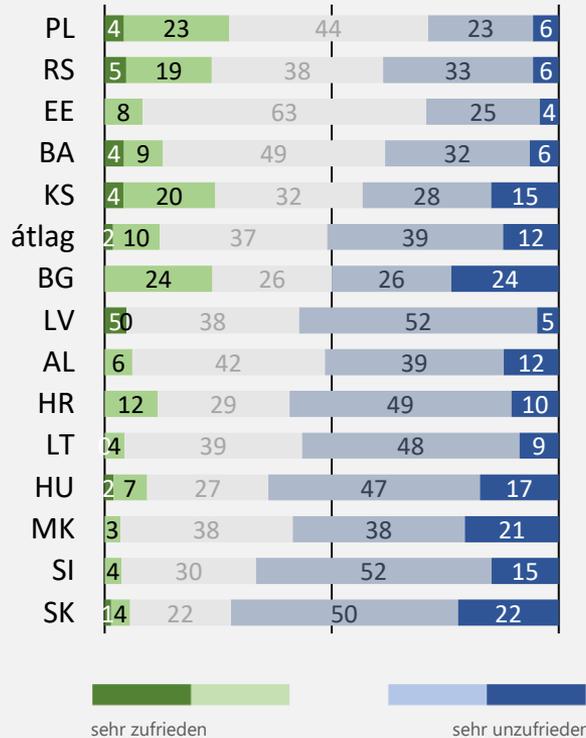
sehr zufrieden



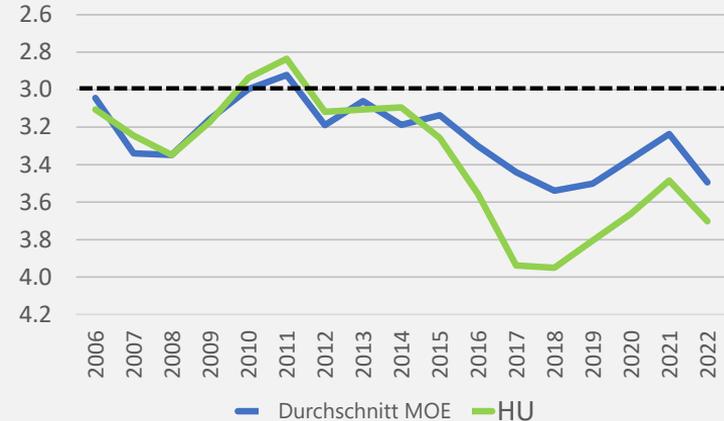
sehr unzufrieden

# Verfügbarkeit von Fachkräften\*

## Zufriedenheit 2022 in der Region MOE



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



\* Wie zufrieden sind Sie mit diesem Faktor?  
Anteil an den Antworten in Prozent

# Risikofaktoren auf dem Arbeitsmarkt \*

Arbeitsmarkt

## Fachkräftemangel



## Arbeitskosten



*\* Wo sehen Sie die größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten zwölf Monaten?  
Anteil an den Teilnehmenden in Prozent*

# Maßnahmen zur Behebung des Arbeitskräftemangels\*

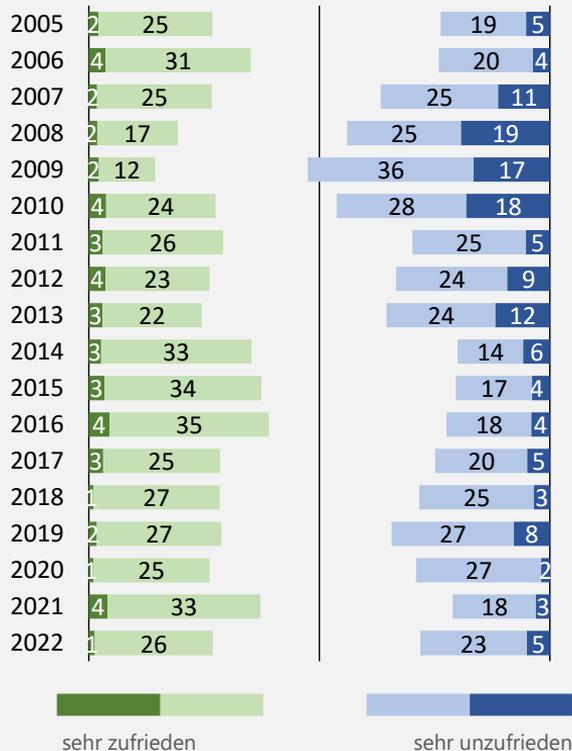
## Anwendung einzelner Maßnahmen (in Prozent) \*



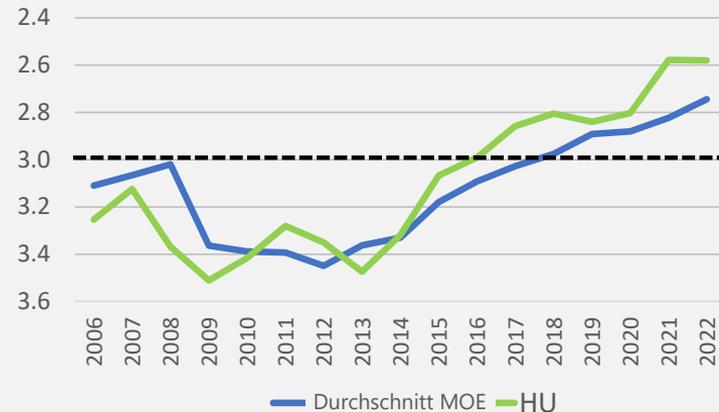
*\*Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen oder planen Sie demnächst, um die Folgen des Fachkräftemangels abzufedern? Mehrfachnennung möglich. Anteil an den Teilnehmenden in Prozent*

# Zufriedenheit mit den Arbeitskosten \*

## Ungarn

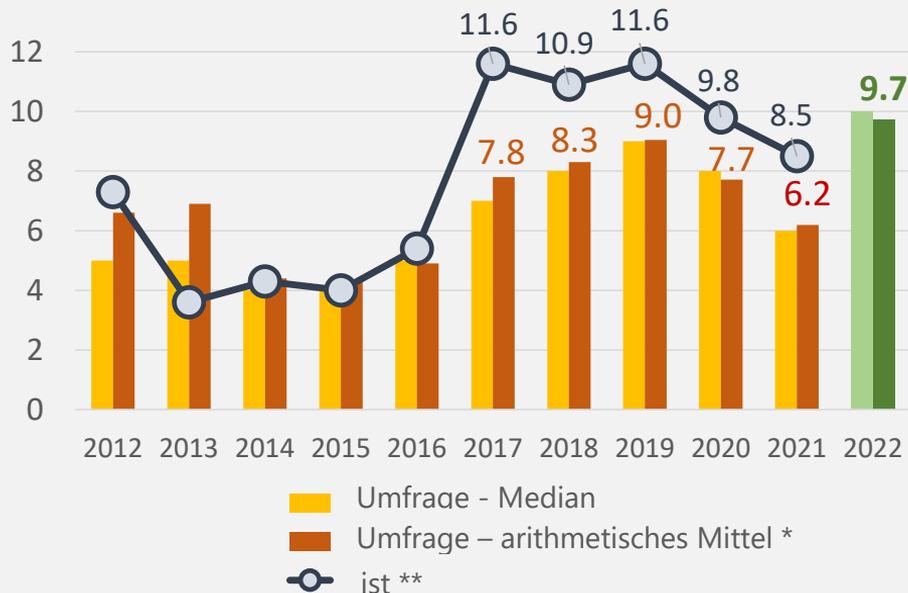


## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



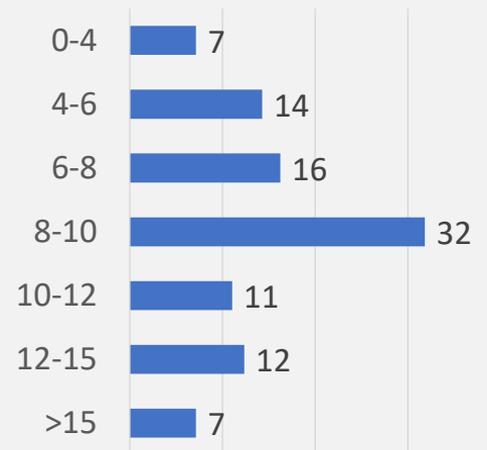
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Erwarteter Anstieg der Arbeitskosten



Erwarteter Anstieg der Arbeitskosten (%)

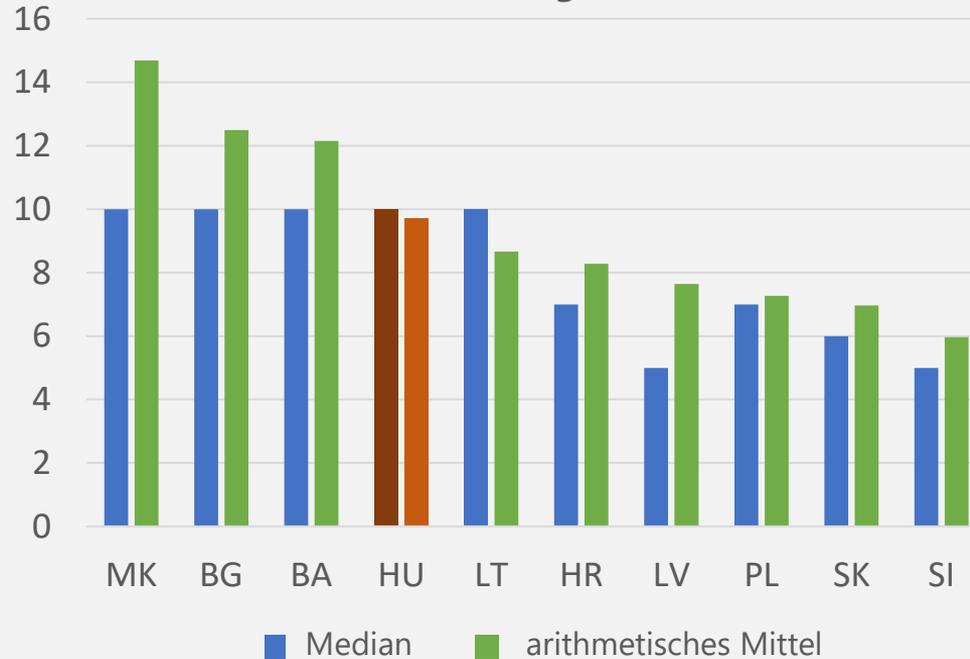
Anteil der Antworten in dieser Bandbreite (%)



\* Daten um Extremwerte bereinigt. \*\* Wettbewerbsfähiger Sektor (HCSO)

# Erwarteter Anstieg der Arbeitskosten\*

Erwartete Lohnsteigerungen in den Schwerpunktländern der internationalen Umfrage (%)



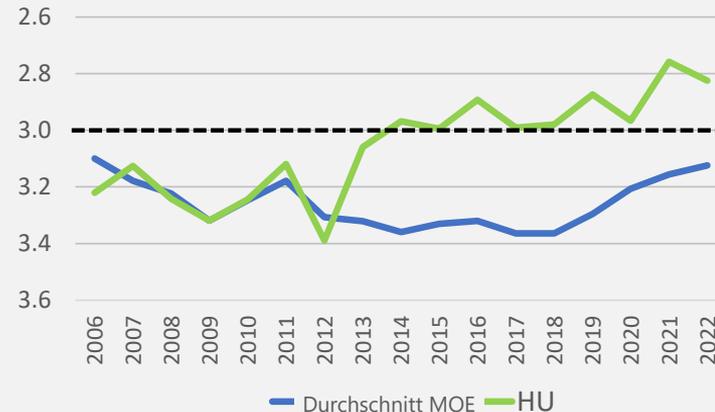
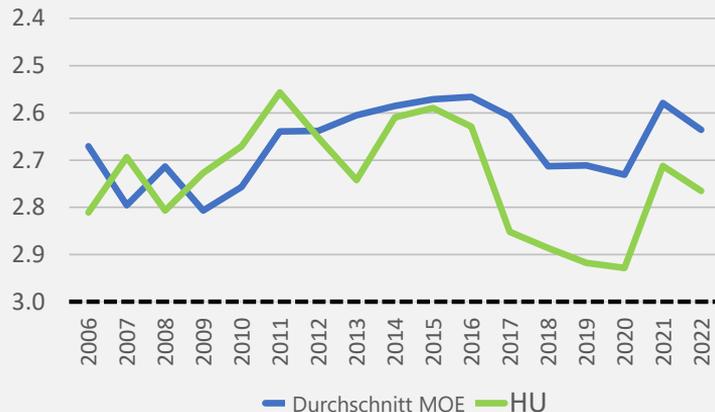
\* Die Daten sind um Extremwerte bereinigt.

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Produktivität und Motivation der Arbeitnehmer

## Flexibilität im Arbeitsrecht

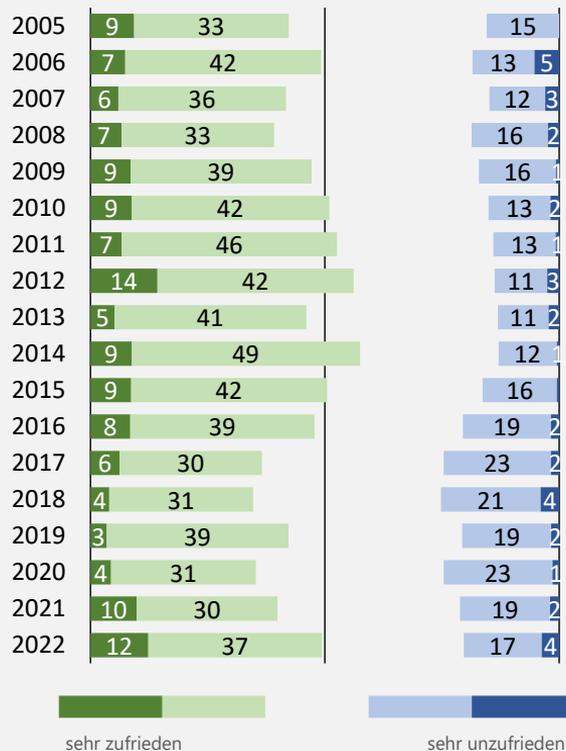
### Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



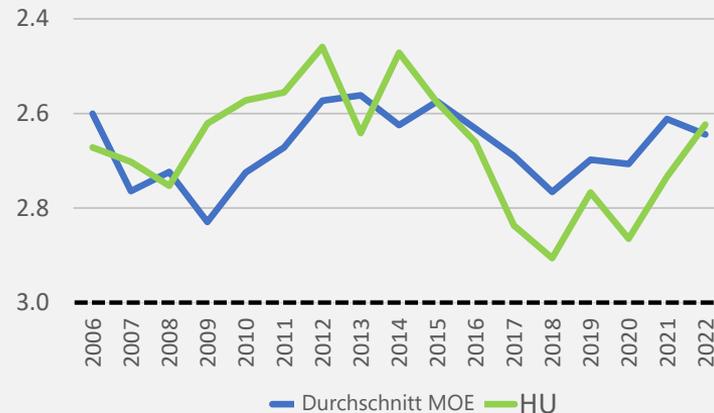
• durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Qualifikationen der Arbeitnehmer



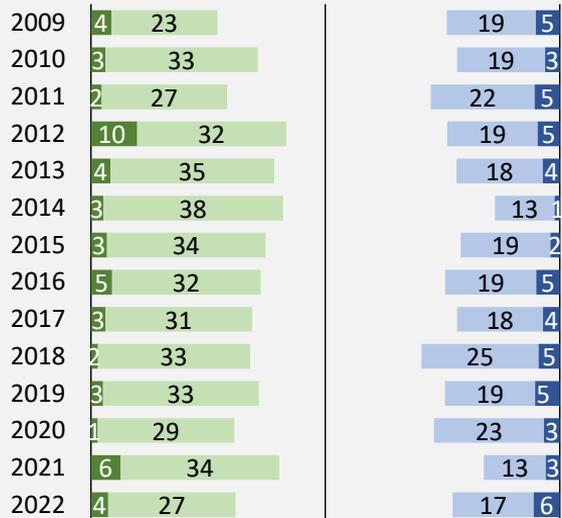
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



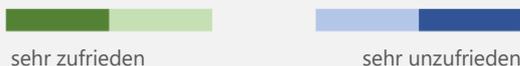
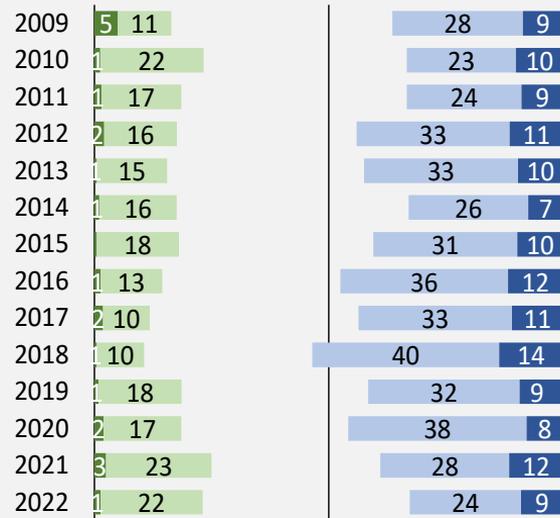
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Die Qualität der akademischen Bildung

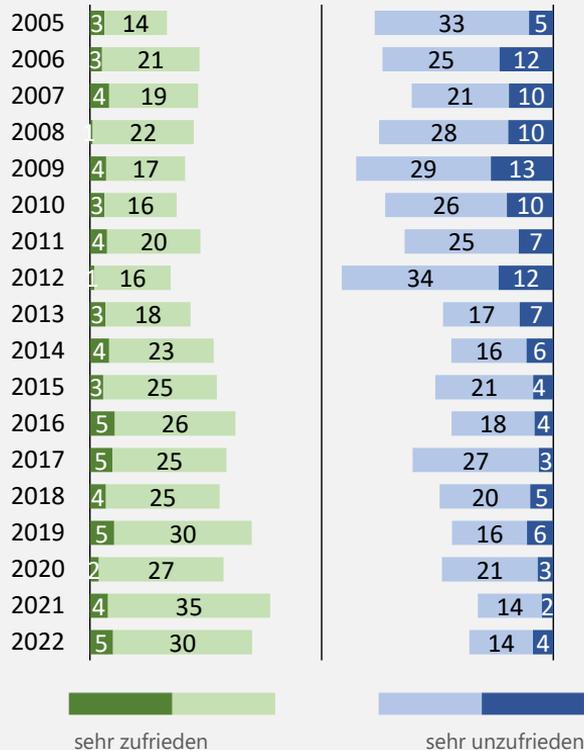


## Zufriedenheit

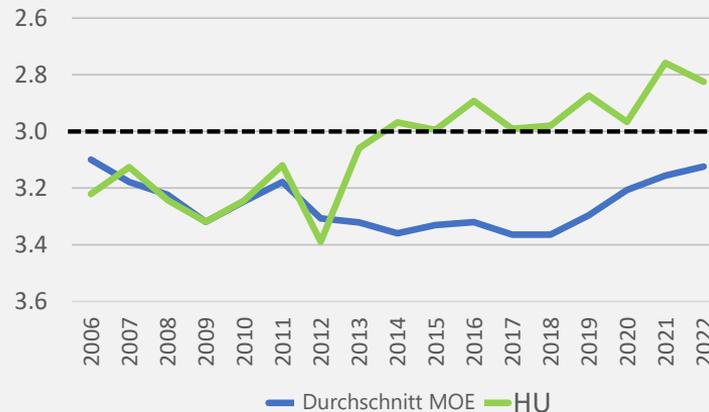


# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Flexibilität im Arbeitsrecht



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Wirtschaftspolitisches Umfeld

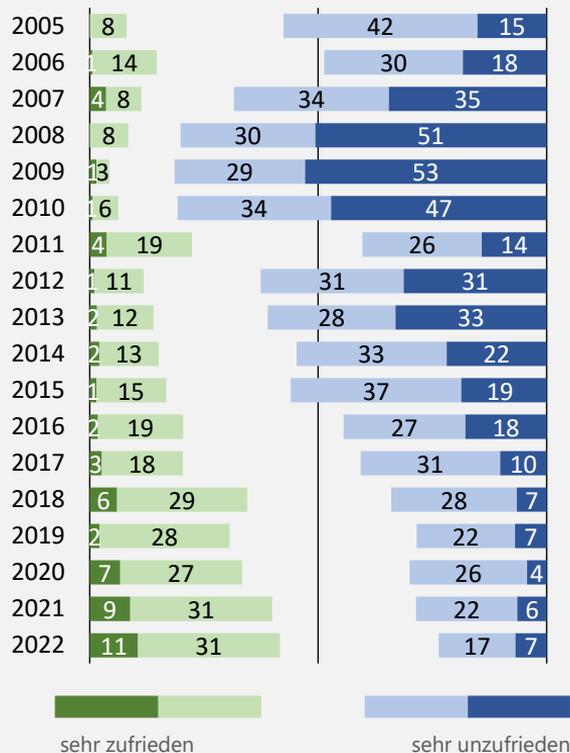


## Zusammenfassung

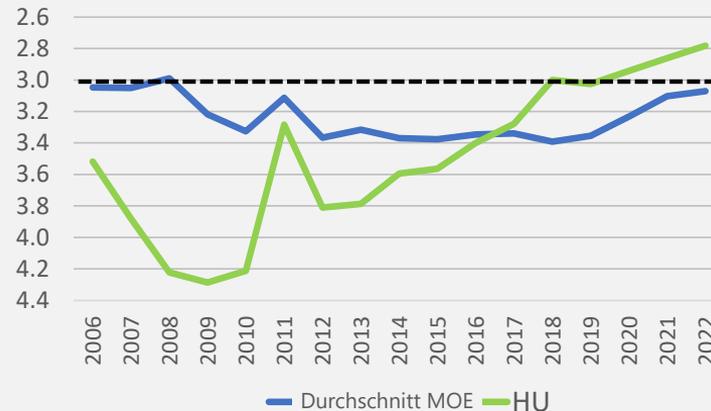
- In Bezug auf das wirtschaftspolitische und regulatorische Umfeld hat sich die Zufriedenheit der Manager nur in geringem Maße verändert.
- Die Bewertung des Steuersystems hat sich erneut leicht verbessert, sowohl was die Steuerlast als auch die Steuerverwaltung betrifft. Ein ähnlicher Trend zeigt sich bei der Bewertung der öffentlichen Verwaltung. Im Ergebnis ist die Zufriedenheit in Ungarn in allen drei Bereichen seit mehr als fünf Jahren besser als der regionale Durchschnitt.
- Die Beurteilung der Korruptionsbekämpfung sowie der Transparenz im öffentlichen Vergabewesen hat sich nicht verbessert: Nur einer von sechs Managern hat eine positive Meinung, während 55-60% unzufrieden sind, was unter dem regionalen Durchschnitt liegt.

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Steuerbelastung



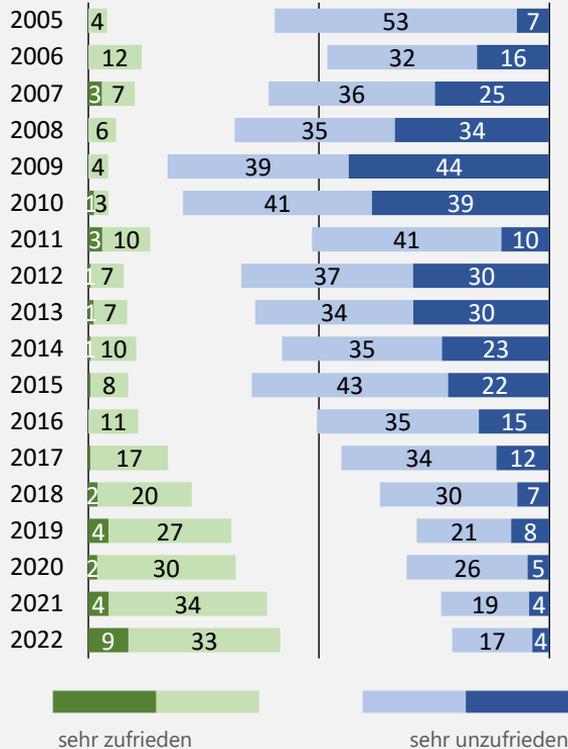
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



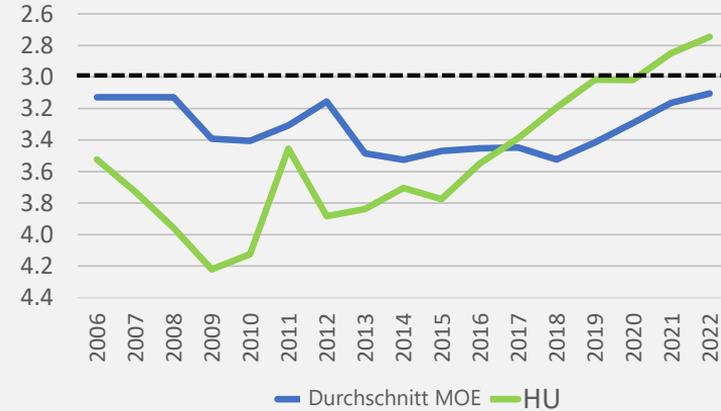
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Steuersystem



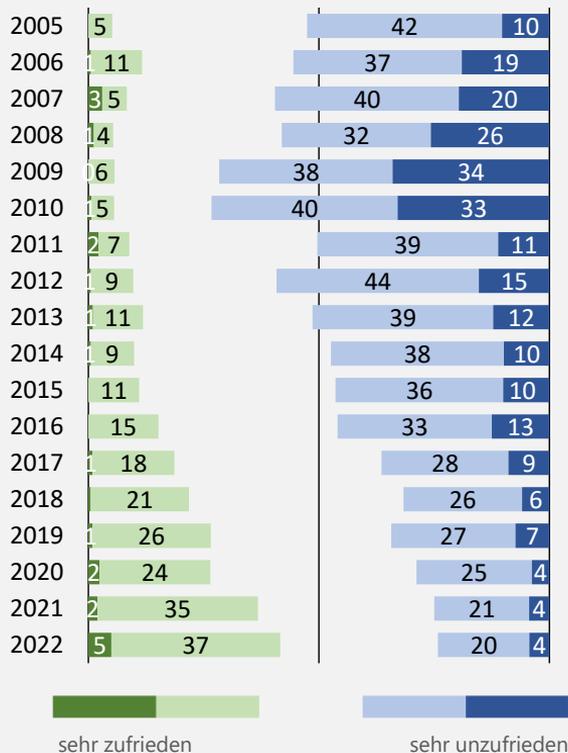
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



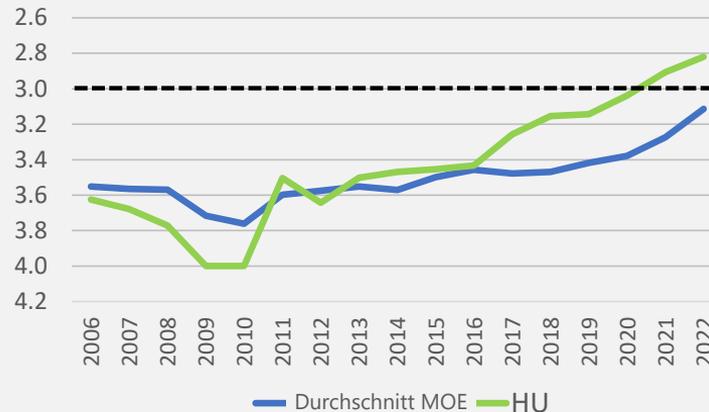
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Effiziente öffentliche Verwaltung



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



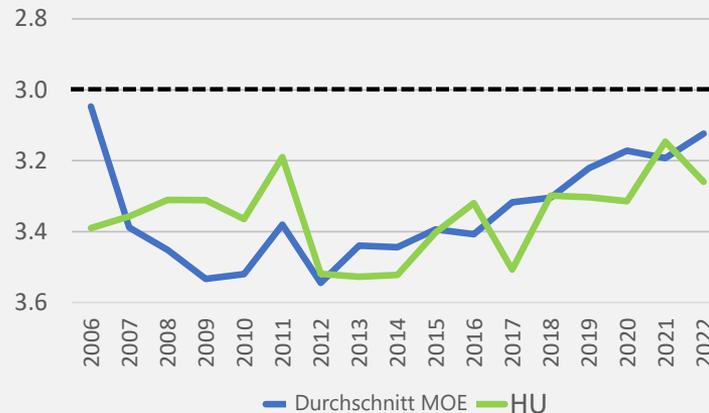
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Zugang zu Fördermitteln



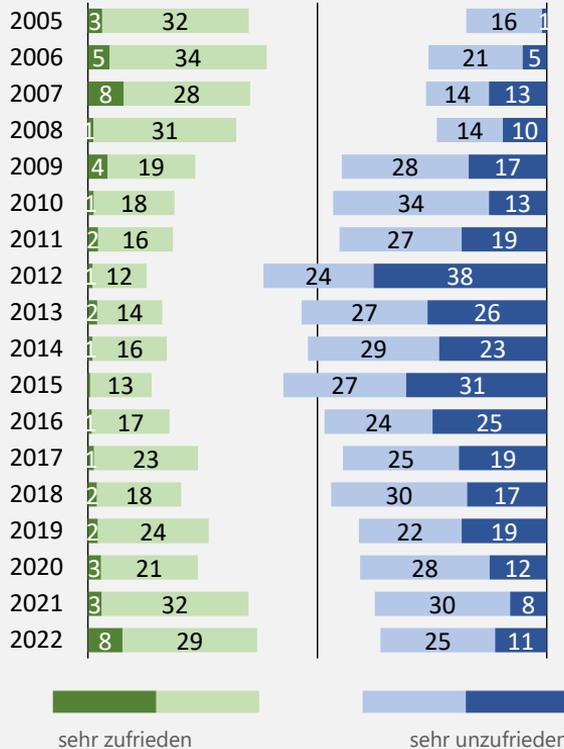
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



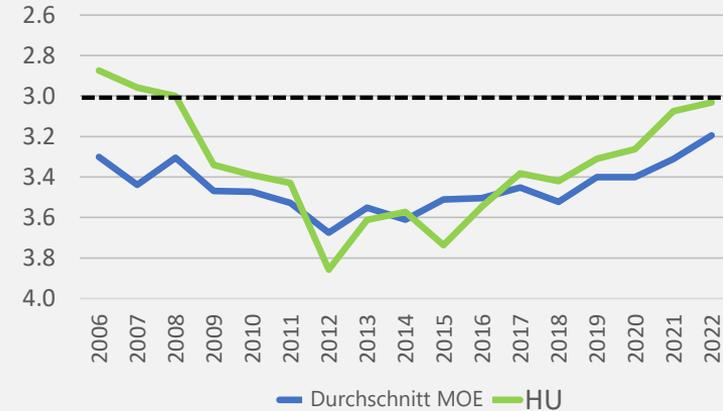
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Rechtssicherheit



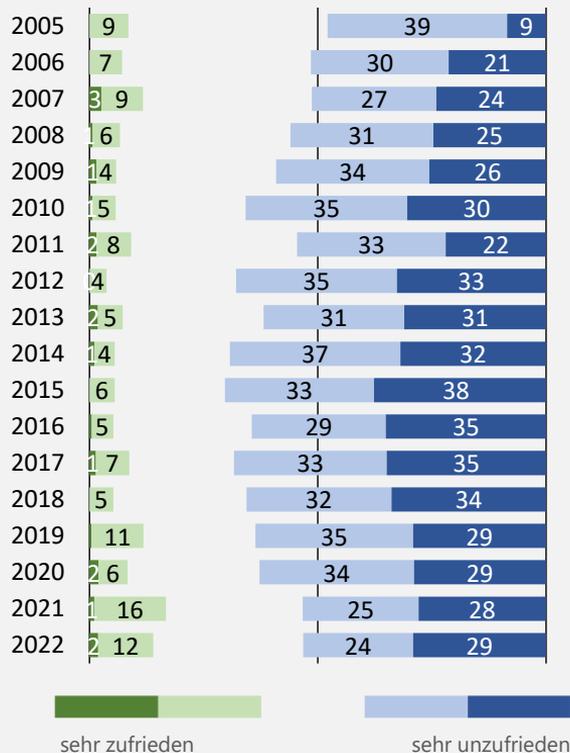
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



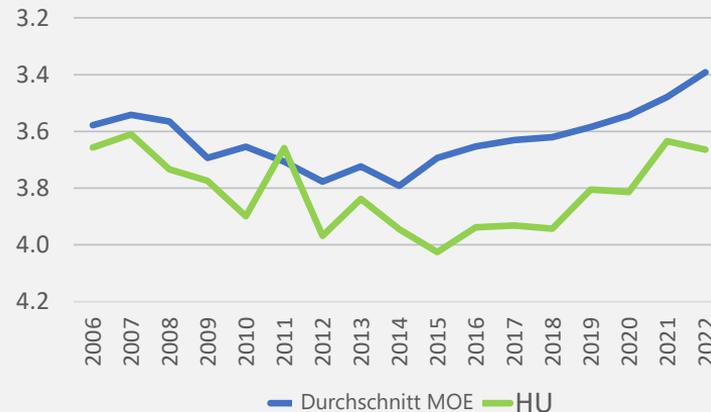
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Transparenz im öffentlichen Vergabewesen



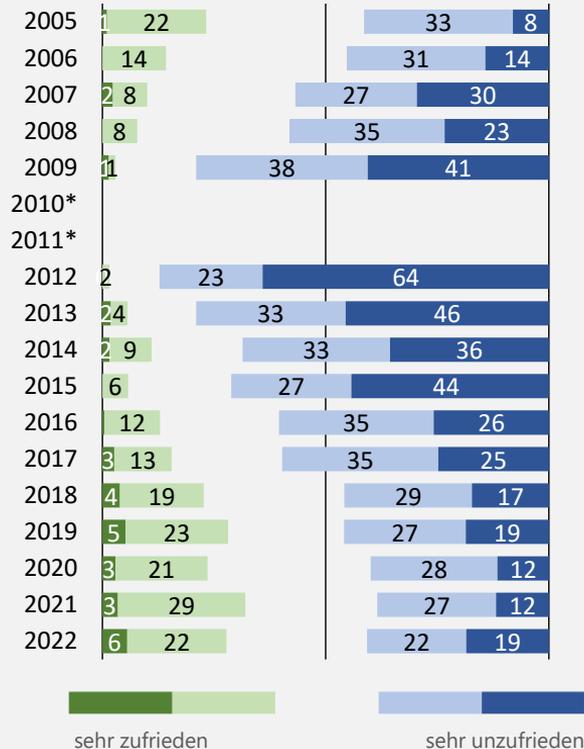
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



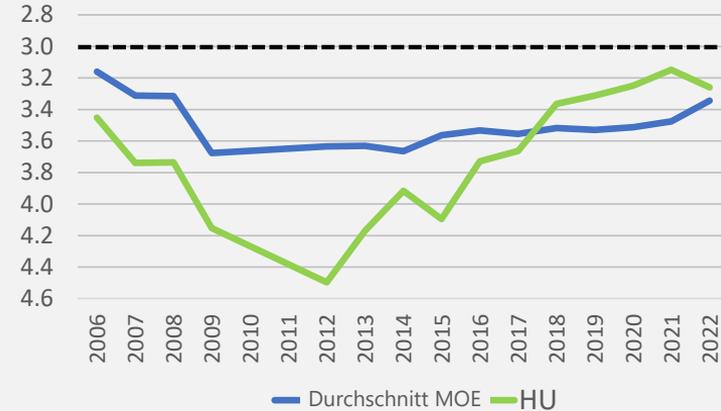
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik



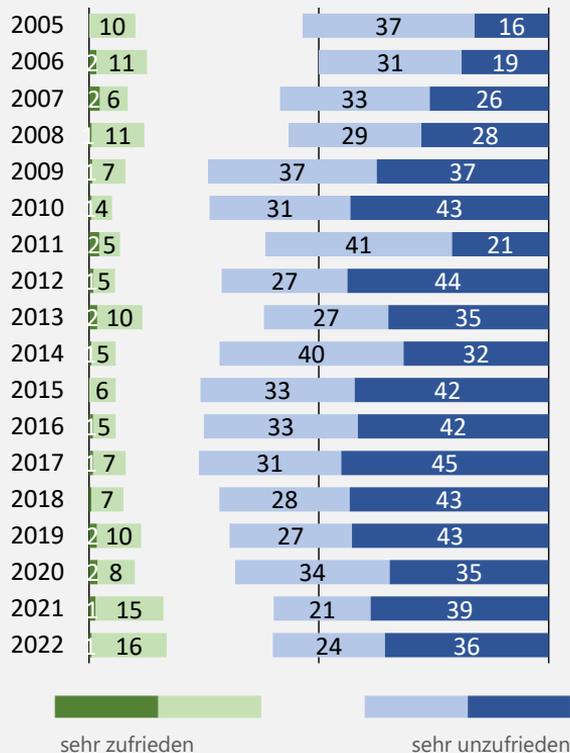
## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



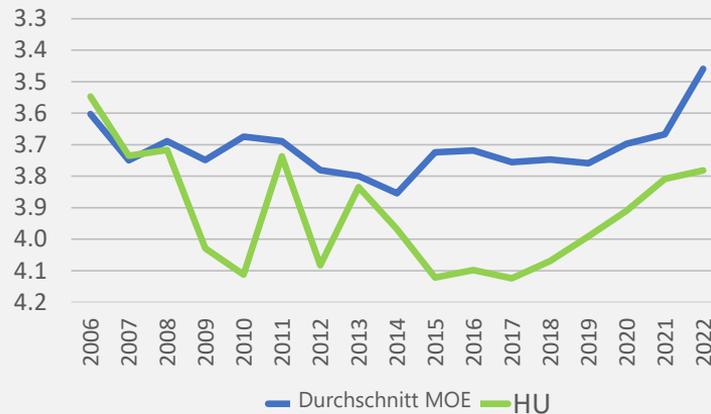
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Bekämpfung von Korruption und Kriminalität



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



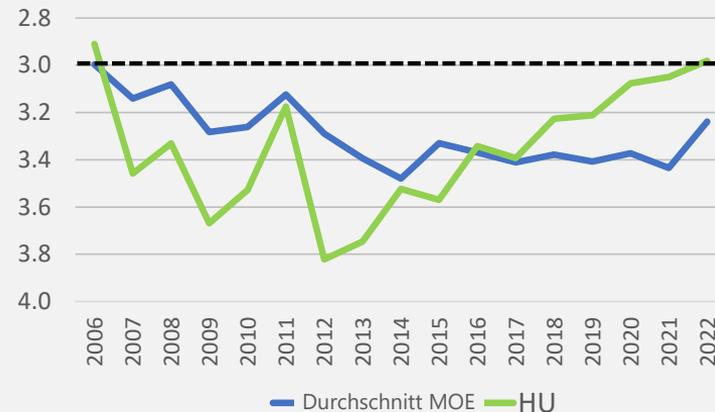
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Politische und soziale Stabilität



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Operatives und Marktumfeld

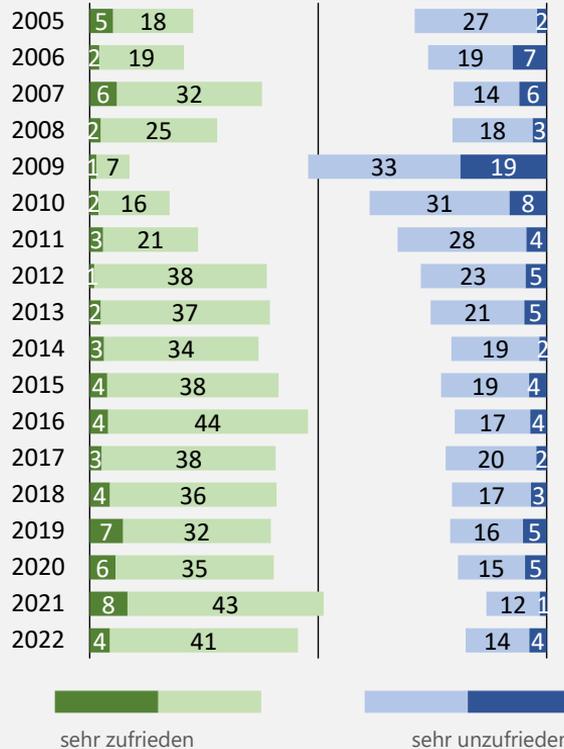


## Zusammenfassung

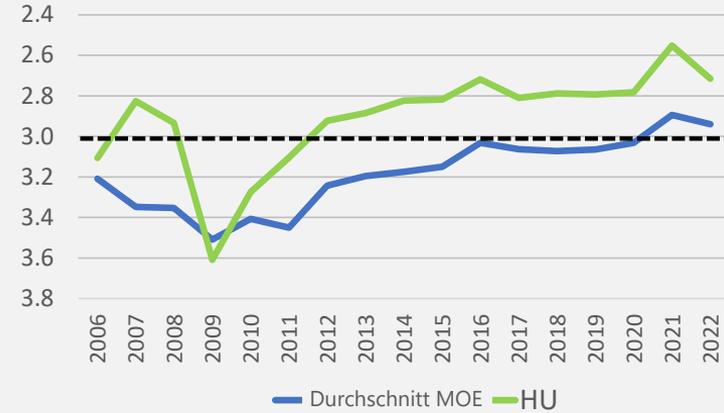
- Die operativen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit in Ungarn gelten seit Jahren als gut.
- Das gute Niveau der Infrastruktur - Energie, Verkehr und Kommunikation – ist förderlich die Geschäftstätigkeit der Unternehmen und wird auch günstiger bewertet als im regionalen Durchschnitt.
- Die Verfügbarkeit und Qualität lokaler Zulieferer wird seit 2018 zunehmenden besser eingeschätzt und entpricht in diesem Jahr nun wieder dem regionalen Durchschnitt.
- Im Bereich Forschung und Entwicklung ist seit mehreren Jahren ein positiver Trend zu beobachten: Der Anteil der Zufriedenen übersteigt inzwischen den Anteil der eher Unzufriedenen, der Salod ist ebenfalls besser als im regionalen Durchschnitt.

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Infrastruktur



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



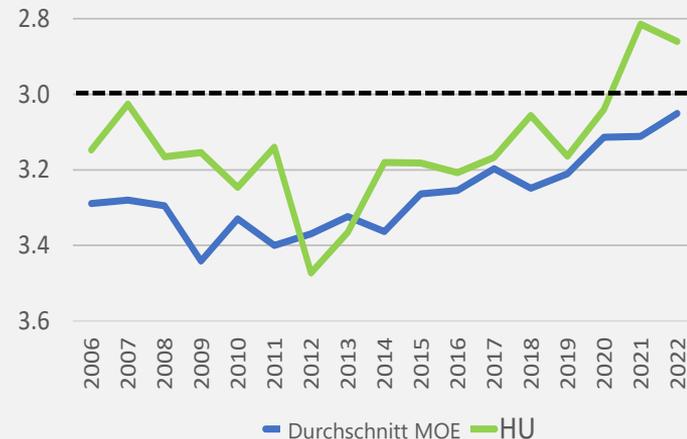
\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Bedingungen für Forschung+Entwicklung



## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

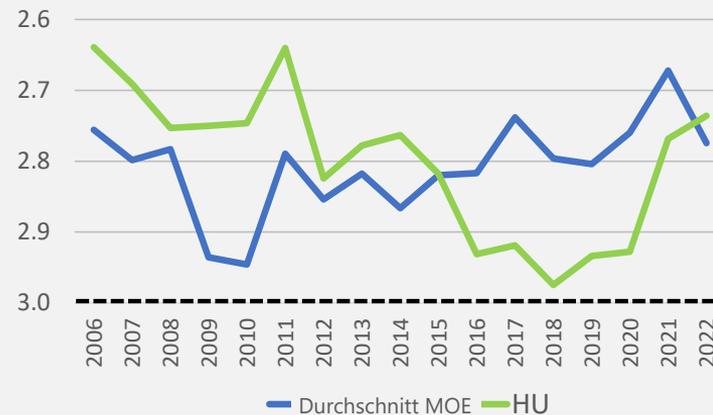
## Lokale Zulieferer



sehr zufrieden

sehr unzufrieden

## Durchschnittliche Zufriedenheit (1-5)



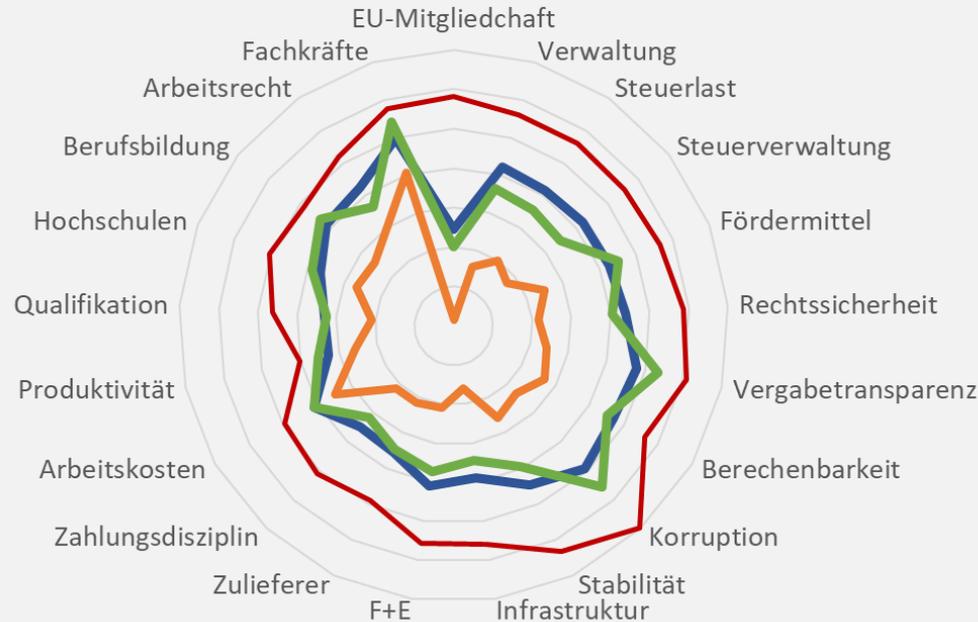
\* durchschnittliche Bewertung

(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Zufriedenheit mit den Standortfaktoren\*

## Ungarische Zufriedenheitswerte im regionalen Vergleich \*

— Durchschnitt MOE — Beste - MOE — Schwächste-MOE — Ungarn



\* durchschnittliche Bewertung  
(1=sehr zufrieden ... 5=sehr unzufrieden)

# Gesamtbewertung

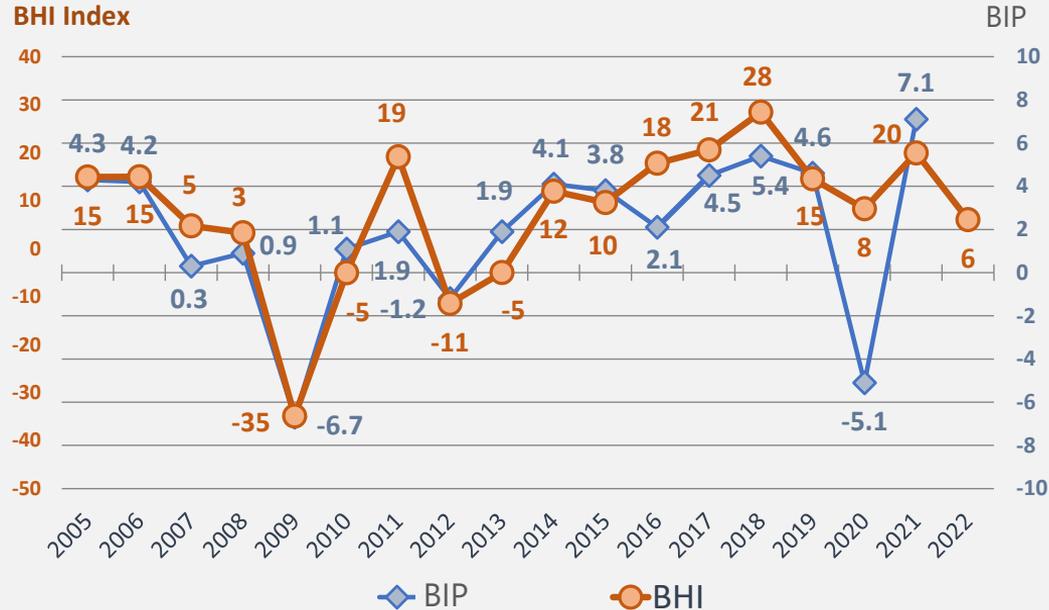


## Zusammenfassung

- Das ungünstige globale Marktumfeld sowie inländische Faktoren wie Inflation und Spannungen auf dem Arbeitsmarkt belasten die Geschäftspläne und Möglichkeiten der Unternehmen. Dies spiegelt sich auch im **DUIHK Investitionsklima-Index** wider, der vor allem auf vorausschauenden Indikatoren basiert. Daher ist der Index in diesem Jahr deutlich zurückgegangen, blieb aber mit einem Wert von 6 Punkten (auf einer Skala von -100 bis +100) bleibt im positiven Bereich, was auf eine schwächere, aber immer noch wachsende Wirtschaftstätigkeit hinweist.
- **Die Loyalität** der Investoren mit für Ungarn als Investitionsstandort hat im vergangenen Jahr mit 88 % den bisherigen Höchststand aus 2021 halten können. Dies zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Unternehmen ihre Entscheidung, in dem Land zu investieren, alles in allem immer noch für richtig hält.
- Die Arbeit der Regierung wurde in diesem Jahr positiver bewertet als in den Vorjahren.

# DUIHK Investitionsklima-Index (BHI)\*

## Entwicklung des Indexes 2005 - 2022



\* kann einen Wert zwischen -100 und +100 Punkten annehmen. Zur Methodik siehe Konjunkturbericht 2021.

**Anmerkung:** Die Umfrage für das Jahr 2020 wurde einige Tage vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie durchgeführt, so dass die Antworten die Auswirkungen der pandemie-bedingten Wirtschaftskrise nicht widerspiegeln konnten.

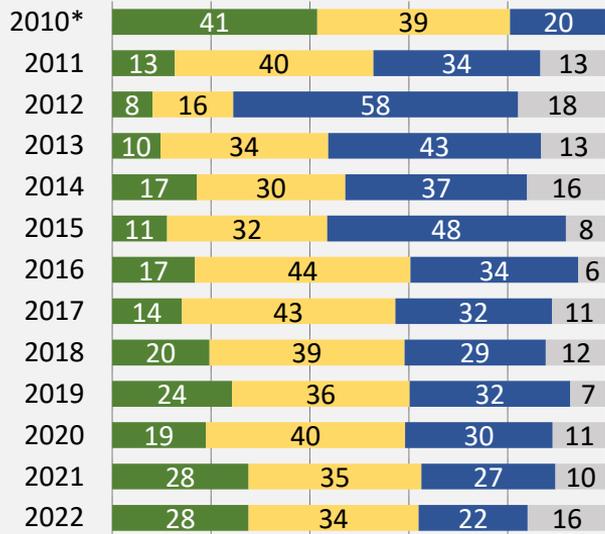
# Loyalität für Ungarn\*

Würden Sie Ungarn heute wieder als Investitionsstandort wählen?  
(Prozent)



## Die Arbeit der Regierung\*

■ jó ■ kielégítő ■ rossz ■ nincs vélemény



\* Wie bewerten Sie insgesamt die Arbeit der aktuellen Regierung? (in %)

Antwortmöglichkeit "keine Meinung" stand im Jahr 2010 nicht zur Auswahl

# Aktuelle Entwicklungen



## Zusammenfassung

- Unter den externen Einflüssen sind die anhaltenden globalen Spannungen in den Lieferketten und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine die wichtigsten Faktoren, die die Tätigkeit der Unternehmen beeinflussen.
- Eine der spürbarsten Folgen ist der starke Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise, den die Unternehmen jetzt als größtes Risiko ansehen. Ein neues Phänomen ist, dass die Entwicklung der Wechselkurse heute für jedes zweite Unternehmen ein Risiko darstellt.
- Längerfristig rechnen die Unternehmen mit Veränderungen bei den Transportwegen, einer Neubewertung der Risikoeinstufung einiger Märkte und die „Entkopplung“ wichtiger Weltwirtschaftsregionen.
- Infolgedessen suchen viele Firmengruppen nach neuen Lieferanten oder erwägen dies, die am häufigsten genannte Zielregion sind dabei mittel-ostereuropäischen Mitgliedsstaaten der EU.

# Risiken für Ihr eigenes Unternehmen\*

Die globalen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen haben die Reihenfolge der Risiken neu definiert.

Aktuelle Entwicklungen



\* Wo sehen Sie die größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten zwölf Monaten?

Anteil an den Antworten in Prozent

# Risiken für Ihr eigenes Unternehmen\*

Aktuelle Entwicklungen

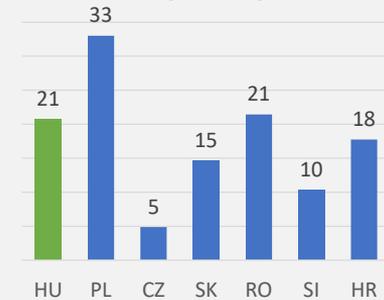
## Energiepreise



## Nachfrage



## Rechtssicherheit



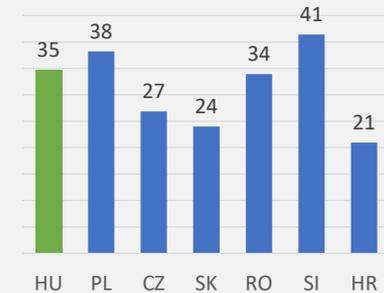
## Arbeitskosten



## Fachkräftemangel



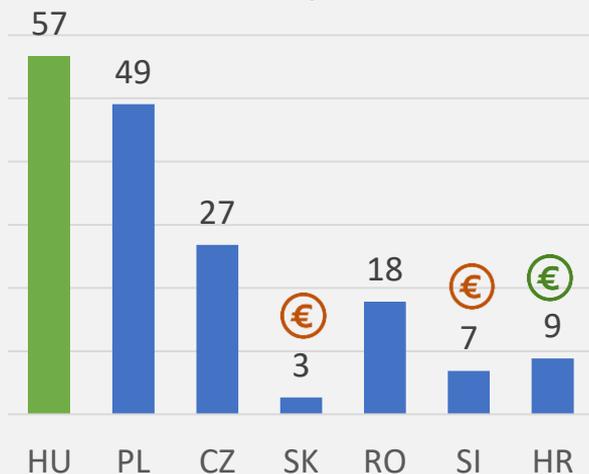
## Wirtschaftspolitik



\* Anteil an den Antworten in Prozent

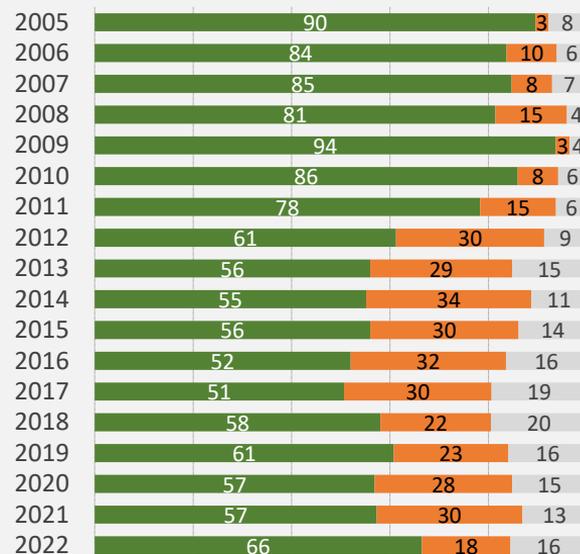
# Wechselkurse und Euro

## Wechselkurs als Risikofaktor\*



\* Anteil an den Antworten in Prozent

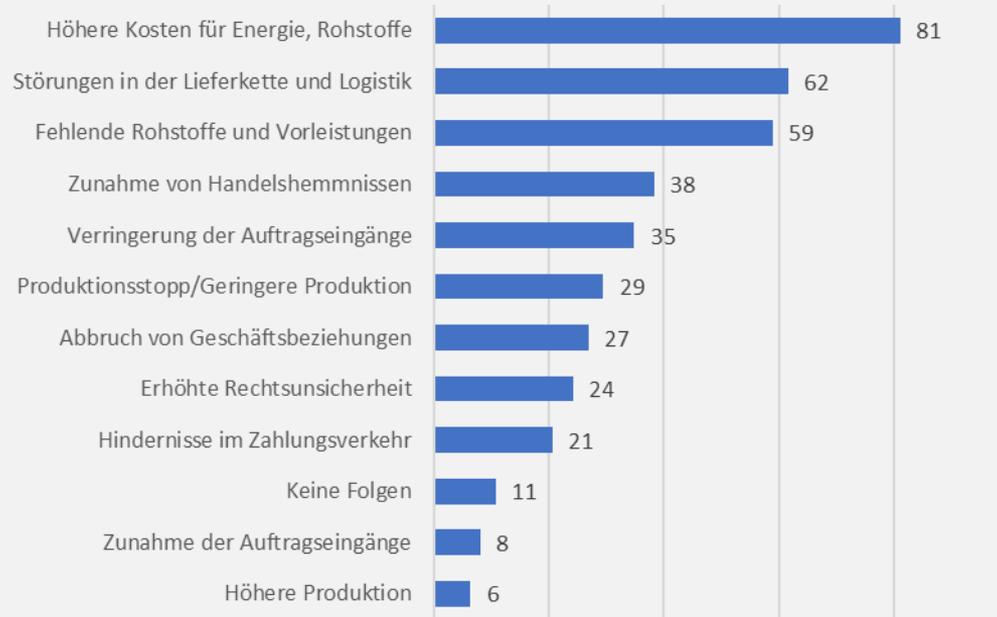
## Wünschen Sie die Einführung des Euro in Ungarn? (%)



■ Ja ■ Nein ■ Keine Meinung

# Die Folgen des Krieges gegen die Ukraine

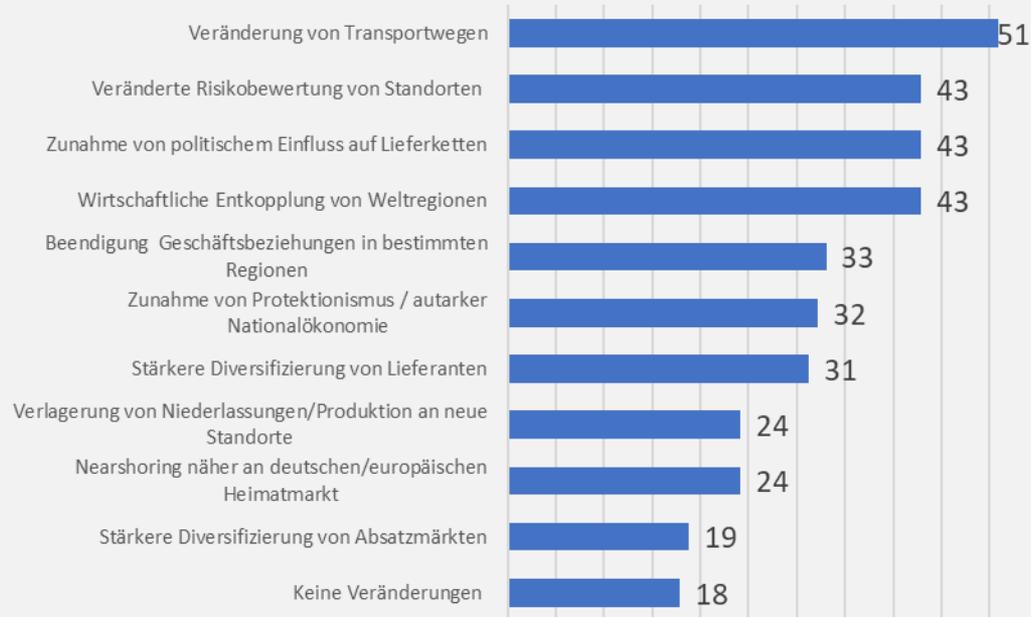
## kurzfristig\*



- Welche kurzfristigen wirtschaftlichen Folgen der russischen Invasion in die Ukraine spüren Sie oder erwarten Sie für Ihr Unternehmen? Anteil an den Antworten in Prozent. Mehrfachnennungen möglich.

# Die Folgen des Krieges gegen die Ukraine

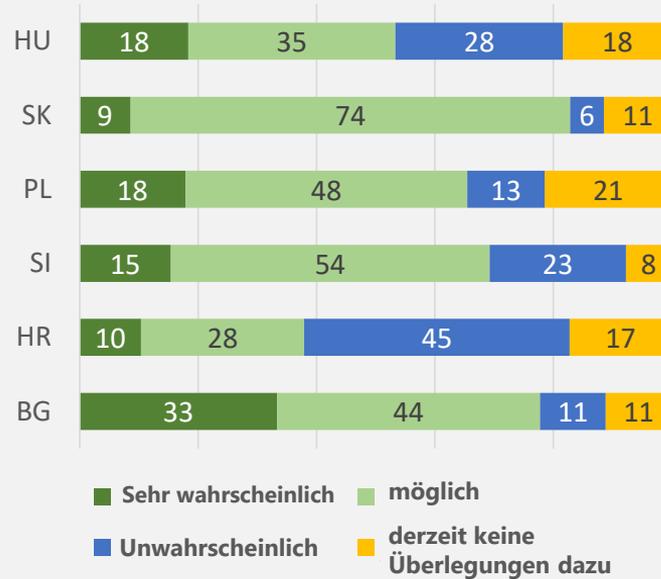
## langfristig\*



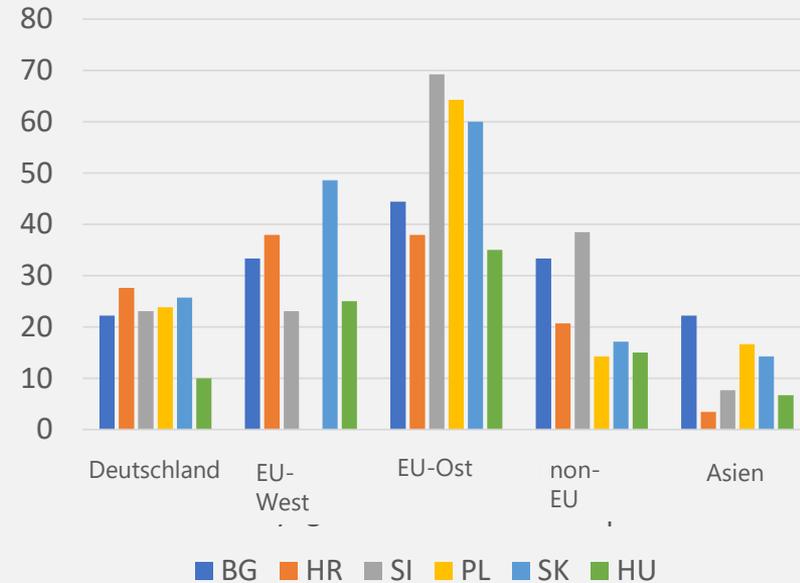
\* Welche langfristigen Veränderungen erwarten Sie in der internationalen Arbeitsteilung?  
Anteil an den Antworten in Prozent. Mehrfachnennungen möglich.

# Nearshoring - Diversifizierung von Lieferketten

## Werden sie nach neuen Lieferanten suchen? \*



## Wenn ja: Wo?



\* Wird Ihr Unternehmen / Ihre Unternehmensgruppe in absehbarer Zeit bisherige Zulieferer ersetzen oder um neue ergänzen? Anteil an den Antworten in Prozent. Mehrfachnennungen möglich

# Befragung

**Befragungszeitraum:**  
22. März - 22. April 2022

**Befragungsform:**  
**online und per Telefon** (nur Ungarn und Polen)

**Anzahl der Teilnehmer:**  
Ungarn: 173  
Insgesamt in 16 Ländern der Region: 1.179

**Teilnehmende Länder:**

Albanien	Kroatien	Nord-Mazedonien
Bosnien-Herzegovina	Kosovo	Rumänien *
Bulgarien	Polen	Serbien
Tschechien *	Lettland	Slowakei
Estland	Litauen	Slowenien



Der komplette Fragenkatalog und methodische Erläuterungen können hier heruntergeladen werden:



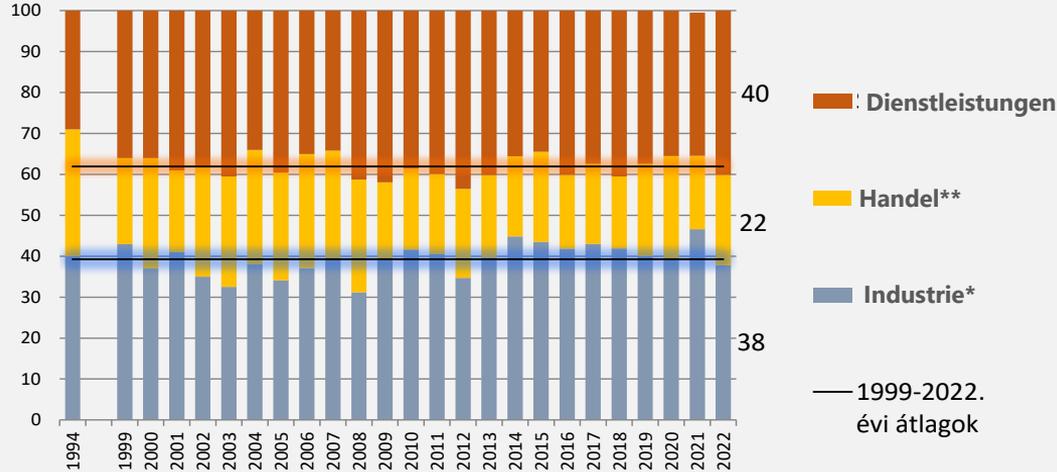
\* Für die Tschechische Republik und Rumänien waren in diesem Jahr keine Daten verfügbar, z. B. über die Beurteilung des Investitionsklimas.

# Teilnehmer in Ungarn

**Gesamtzahl der Teilnehmer: 173**

davon: online: 73, per Telefon: 100

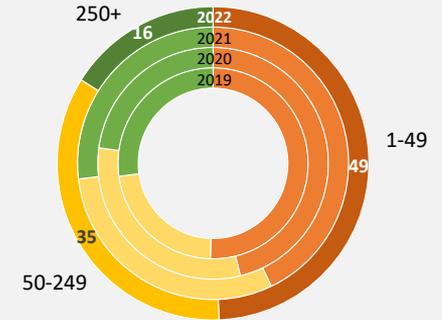
Nach Sektor (%)



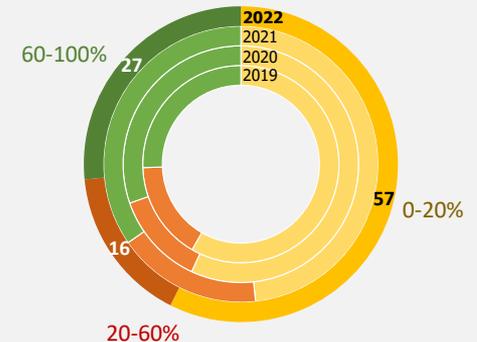
\* Industrie: Verarbeitendes Gewerbe, Energie/Wasser/Abfallwirtschaft, Bauwesen

\*\* Handel: hauptsächlich Außenhandel

Nach Mitarbeiterzahl (%)



Nach Exportquote (%)





Deutsch-Ungarische  
Industrie- und Handelskammer  
Német-Magyar  
Ipari és Kereskedelmi Kamara

## Impressum

© 2022 Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer

**Manuskript abgeschlossen: 2022.05.30.**

Autor: Dirk Wölfer, Bereichsleiter Kommunikation

info@ahkungarn.hu

Tel: +36 1 345 7600

